

## **Nachweise von Nachtfaltern (Lepidoptera, Heterocera) am Tag der Artenvielfalt 2003 auf dem Gelände der ehemaligen Grube Reden im Saarland**

**Harald Schreiber, Andreas Werno, Steffen Caspari, Anja Cieslak, Raimund Hinsberger, Steffen Potel und Norbert Zahn**

**Title:** Records of moths (Lepidoptera, Heterocera) from the site of the previous hard-coal mine Reden, Saarland, on the day of species diversity in 2003

**Kurzfassung:** Der im Saarland 2003 erst zum zweiten Mal durchgeführte Tag der Artenvielfalt fand auf dem Gelände der ehemaligen Steinkohlengrube Reden, zeitgleich mit der Eröffnung des dort angesiedelten Zentrums für Biodokumentation, statt. Durch aus diesem Anlass vorgenommene Lichtfangkontrollen konnten 184 Nachtfalterarten festgestellt werden, unter denen 122 Neunachweise für den Standort und 10 Arten waren, die im Saarland gefährdet sind oder auf der Vorwarnliste stehen (vgl. WERNO in prep.). Dass die Anzahl von derzeit 409 am Standort Reden festgestellten Nachtfalterarten über fortgesetzte Erhebungen noch zunehmen wird, ist, verglichen mit über 2.000 insgesamt aus dem Saarland nachgewiesenen Arten, ebenso zu erwarten wie aufgrund der unterschiedlichen Lebensräume, die das Gelände in Reden vorweist.

**Abstract:** The day of species diversity, organized for the second time in the Saarland in 2003, took place at the site of the former hard-coal mine Reden in connexion with the opening of the Center of Biodocumentation in Reden. 184 species of moths were recorded by means of light trapping on that occasion. 122 species were new records for the site, including 10 species, endangered in the Saarland, according to WERNO (in prep.). Compared with a total of more than 2.000 moths known from the Saarland, it is to be expected that the number of 409 species, recorded at the site in Reden altogether, will still grow by further investigation and due to different habitats available at the locality.

**Keywords:** day of species diversity, moths, Saarland, hard-coal mine Reden, opening of Center of Biodocumentation

### **1 Einleitung**

Ein Tag der Artenvielfalt ist im Saarland erstmals im Jahre 2002 am Forsthaus Neuhaus, im „Urwald vor den Toren der Stadt“ Saarbrücken, durchgeführt worden. Dabei fanden Artenerhebungen durch Fachleute für verschiedene Organismengruppen an einem Samstag, für nachtaktive Organismen bereits am Vorabend dazu, statt, bevor sie einer interessierten Öffentlichkeit am Sonntag im Rahmen geführter Exkursionen präsentiert wurden. Im Jahre 2003 wurde der Tag der Artenvielfalt auf dem Gelände der ehemaligen Grube Reden begangen, zeitgleich mit der Eröffnung des neu geschaffenen Zentrums für Biodokumentation (ZfB), was für einen Besucherrekord von mehreren hundert Teilnehmern sorgte.

## 2 Artenumfang

Durch am 4.7.2003, parallel an 5 Standorten, zum Nachweis von Nachtfaltern durchgeführte Lichtfangkontrollen konnten, einschließlich von 6 am Folgetag tagsüber ermittelten Faltern, die in Tabelle 2 aufgelisteten 184 Arten festgestellt werden, die sich auf 22 Familien verteilen. 122 Arten davon waren Erstnachweise für den Standort Reden. Während über gelegentliche Erhebungen aus den Vorjahren lediglich 104 Arten bekannt waren und weitere 51 Arten im Frühjahr 2003 nachgewiesen werden konnten, führte regelmäßig betriebener Lichtfang am ZfB in Reden inzwischen zu einem Kenntnisstand von 409 Nachtfalterarten aus 35 verschiedenen Familien. Ein Vergleich mit der fünffach höher liegenden Anzahl von derzeit 2.190 aus dem gesamten Saarland bekannten Schmetterlingsarten (vgl. SCHMIDT-KOEHL & WERNO 2006), abzüglich von 112 Arten der hier nicht mit berücksichtigten Tagfalter, lässt vermuten, dass fortgesetzte Erhebungen noch zu einer weitaus größeren Zahl von Artnachweisen in Reden führen werden.

## 3 Gefährdete Arten und Arten der Vorwarnliste

Ausgeweitete Lichtfangkontrollen, wie sie seit den 1990er Jahren im gesamten Saarland durchgeführt werden, haben zu einem besseren Kenntnisstand hinsichtlich des vorhandenen Arteninventars geführt. Unter den am 4.7.2003 in Reden festgestellten Nachtfaltern waren auch die folgenden 10 Arten, die zu im Saarland als gefährdet eingestuften Schmetterlingen zählen.

**Tab. 1:** Gefährdete Arten und Arten der Vorwarnliste (nach WERNO in prep.); Kategorie 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, G = Gefährdung anzunehmen, V = Art der Vorwarnliste (zurückgehend)

	Gefährdungsgrad
<i>Sitochroa verticalis</i> (LINNAEUS, 1758), Zünsler	3
<i>Scopula rubiginata</i> (HUFNAGEL, 1767), Weinroter Trittflurspanner	V
<i>Spargania luctuata</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Schwarzweißer Weidenröschenspanner	G
<i>Cucullia absinthii</i> (LINNAEUS, 1761), Beifuß-Mönch	2
<i>Chloantha hyperici</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Johanniskrauteule	V
<i>Enargia paleacea</i> (ESPER, 1788), Gelbe Pappelhain-Blatteule	V
<i>Parastichtis suspecta</i> (HÜBNER, 1817), Uferpappel-Herbsteule	V
<i>Discestra trifolii</i> (HUFNAGEL, 1766), Meldenflureule	V
<i>Mythimna straminea</i> (TREITSCHKE, 1825), Spitzflügel-Graseule	3
<i>Arctia caja</i> (LINNAEUS, 1758), Brauner Bär	3

Besonders hervorzuheben ist das Vorkommen der bisher größten Populationen von *Cucullia absinthii* und *Chloantha hyperici* im Saarland. Neben dem Fundort in Reden wurden beide Arten sonst nur noch an ein bis zwei weiteren Fundorten im Saarland festgestellt.

## 4 Arten ausgewählter Biotopansprüche

Die Erwartung, dass die Anzahl nachgewiesener Nachtfalterarten über fortgeführte Lichtfangkontrollen noch erheblich gesteigert werden könnte, wird ferner durch die Beschaffenheit des weiträumigen Geländes gestützt, das mit verschiedenen anteiligen Lebensräumen (Halden,

Schotterflächen mit Ruderalvegetation, Absinkweiher, Wald und Vorwaldstadien) für Arten mit ganz unterschiedlichen Ansprüchen Lebensmöglichkeiten bietet. Das Gelände der Ende 1995 stillgelegten Kohlengrube wird von 2 Abraumhalden dominiert, von denen die ältere Kegelsturzhalde am Madenfelderhof lockeren Birkenbewuchs aufweist, der nach Niklaus et al. (vgl. SCHMITT im vlg. Bd.) auf Samen- und Jungpflanzeneinbringung der 1960er Jahre zurückgeht. Die 80 m hohe Haupthalde ist tafelbergförmig ausgeformt und versteht sich als Landschaftsbauwerk (SLOTTA 1988). Die abschließende Rekultivierung begann 1994 und schloss Maßnahmen der Substratabdeckung, Ansaat und Bepflanzung mit Junggehölzen ein. Das 290 m hoch gelegene Betriebsgelände mit dem ZfB liegt nördlich der Halden, an die sich nach Südwesten ein weitgehend verfüllter Absinkweiher mit restlichen offenen Wasserflächen und Schilf- und Röhrichtvorkommen auf der haldenzugewandten Seite anschließt.

Von den 5 parallel eingesetzten Lichtfanganlagen (mit je einer 250-Watt-Mischlichtlampe und je zwei 20-Watt-Röhren mit superaktinischem und Schwarzlicht) befanden sich jeweils eine am Fuß der beiden Halden auf der Nordseite, eine am ZfB, eine in halber Höhe und eine auf dem Plateau der Haupthalde.

Dem Vorhandensein von Schilf verdanken Arten wie *Mythimna obsoleta* ihr Vorkommen. Die Schilf-Graseule ist eine monophage Charakterart von Schilfbeständen, die ihre Eier an Schilfblättern ablegt und deren erwachsene Raupen in den hohlen Stängeln am Boden überwintern, in denen im Frühjahr die Verpuppung erfolgt. Bei der Spitzflügel-Graseule (*Mythimna straminea*) handelt es sich nach EBERT (1998) um die lokalste einheimische *Mythimna*-Art, deren Raupen außer an Schilf auch an *Carex acuta* leben. Für *Apamea ophiogramma*, bei EBERT (1997) Schlangelinien-Grasbüscheleule genannt, wird als Raupennahrung ausschließlich Rohr-Glanzgras angegeben, eine Art, die, wie auch Breitblättriger Rohrkolben, ebenfalls auf dem Gelände in Reden vertreten ist. Bei KOCH (1988) werden als weitere Futterpflanzen Schilf, Wasserschwaden und Gelbe Schwertlilie erwähnt. 2003 konnten ferner die Pyralidae *Calamotropha paludella*, deren Raupen in Bättern von Schilf und Rohrkolben minieren, und die Cosmopterigidae *Limnaecia phragmitella*, deren Raupen nach SPULER (1983) in den Kolben von *Typha latifolia* überwintern, festgestellt werden, während der Nachweis der Rohrkolbeneule *Nonagria typhae* für Reden durch Werno bereits 2001 erfolgte.

Für manche der festgestellten Arten bieten, infolge der hier vorhandenen Raupenfutterpflanzen, warmes Ödland und sonnige, trockene Hänge geeignete Lebensbedingungen, wie sie insbesondere die Flanken der Tafelberghalde aufweisen. Dies gilt für *Cucullia absinthii*, den Beifuß-Mönch, dessen Raupen an Beifuß leben, die Johanniskraut-Eule (*Chloantha hyperici*) oder für die Geometriden *Scopula marginepunctata* und *Idaea humiliata*. Mit der Baumwoll-eule (*Helicoverpa armigera*) wurde 2003 eine nur in heißen Jahren aus den (Sub)tropen einwandernde Art festgestellt, die bei uns nicht heimisch ist. Unter den notierten Kleinschmetterlingen sind der Möhrenzünsler (*Sitochroa palealis*) als eine auf Ödland und der Wickler *Cochylis posterana* als eine sonst eher auf Trockenrasen und Wiesen anzutreffende Art zu nennen.

Von auf Flechten und Moose angewiesenen Arten konnten die Flechtenbären *Eilema complana* und *lurideola* sowie die Nadelwald-Flechteneule (*Laspeyria flexula*) festgestellt werden, an Zünslern *Eudonia mercurella* und *Catoptria falsella* mit Gespinsten an Moosen und Flechten sowie weitere Zünslerarten, die an Moosen vorkommen, wie *Scoparia basistri-galis* und *pyraella*, *Catoptria verellus*, *Dipleurina lacustrata* und *Chrysoteuchia culmella*, ferner die Geometride *Idaea fuscovenosa* und die Gelechiidae *Bryotropha senectella*.

Moose vertragen die substratbedingte Wechsel trockenheit besser als höhere Pflanzen und sind an den Halden reichlich vertreten.

Aufgrund des Haldenbewuchses mit, zum Teil angepflanzten, Gehölzen ist der Anteil von Arten, deren Raupen an bestimmten Baumarten leben, mit rund einem Drittel der nachgewie-

senen Arten hoch. Wie den Angaben in Tabelle 2 entnommen werden kann, kommen unter den festgestellten Arten ausschließlich an Birken der Eulenspinner *Tetheella fluctuosa* oder die Wickler *Acleris logiana* und *Apotomis betuletana* vor. Die Noctuidae *Enargia paleacea*, der Eulenspinner *Ochropacha duplaris*, der Sichelspanner *Drepana falcataria* oder der Zünsler *Cryptoblabes bistriga* leben u.a. an Birke. Von an Weichholzarten wie Weide, Pappel und Erle gebundenen Arten sind die Gelechiide *Gelechia muscosella*, die Geometriden *Eupithecia tenuiata* und *Hydriomena furcata* sowie die Weidenkahneule (*Earias clorana*) ausschließlich auf Weiden angewiesen. Die Zahnspinner *Notodonta ziczac* und *Pterostoma palpina* leben als Raupen auch an Pappeln und Erlen. Gleiches gilt für den Eulenspinner *Tethea or* oder den Zünsler *Sciota hostilis*. Eher dem nahen Wald zugehörig sind Arten, die sich als Raupen von Buchen oder Eichen ernähren, für die unter den nachgewiesenen Arten der Sichelflügler *Watsonalla cultraria*, der Kleinbär *Nycteola revayana*, der Wickler *Cydia splendana* oder die Faulholzmotte *Carcina quercana* als Beispiele angeführt werden können.

Zur hohen Anteiligkeit von an Gehölzen vorkommenden Arten trägt sicherlich die Tatsache bei, dass das Grubengelände im Westen wie im Süden von ausgedehnten Wäldern umgeben ist.

**Tab. 2:** Liste der zum Tag der Artenvielfalt 2003 in Reden nachgewiesenen Nachtfalter (Systematik, Nomenklatur und Nummerierung der Lepidopteren nach KARSHOLT & RAZOWSKI 1996, Angaben zu den Futterpflanzen nach KOCH 1988, SLAMKA 1997, RAZOWSKI 2001 und SPULER 1983)

	<b>Yponomeutidae/Gespinstmotten</b>	<b>Futterpflanzen der Raupen</b>
1347	<i>Yponomeuta evonymella</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Frangula alnus</i>
1348	<i>Yponomeuta padella</i> (LINNAEUS, 1758)	u.a. <i>Prunus spinosa</i>
	<b>Plutellidae/Schabenmotten</b>	
1525	<i>Plutella xylostella</i> (LINNAEUS, 1758)	Brassicaceae
	<b>Depressariidae</b>	
1718	<i>Agonopterix ciliella</i> (STAINTON, 1849)	Apiaceae
1736	<i>Agonopterix heracliiana</i> (LINNAEUS, 1758)	Apiaceae
	<b>Oecophoridae/Faulholzmotten</b>	
2328	<i>Carcina quercana</i> (FABRICIUS, 1775)	<i>Quercus, Fagus</i>
	<b>Coleophoridae/Sackmotten</b>	
2457	<i>Coleophora flavipennella</i> (DUPONCHEL, 1843)	<i>Pyrus communis</i>
2587	<i>Coleophora mayrella</i> (HÜBNER, 1813)	<i>Trifolium arvense</i>
	<b>Momphidae/Fransenmotten</b>	
2891	<i>Mompha subbistrigella</i> (HAWORTH, 1828)	<i>Epilobium montanum</i>
	<b>Cosmopterigidae</b>	
3154	<i>Limnaecia phragmitella</i> STAINTON, 1851	in Kolben von <i>Typha latifolia</i>
	<b>Gelechiidae/Palpenmotten</b>	
3261	<i>Isophrictis striatella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	in Köpfen von <i>Tanacetum</i>
3345	<i>Eulamprotes atrella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	<i>Hypericum perforatum</i>
3373	<i>Bryotropha terrella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Gräser
3384	<i>Bryotropha senectella</i> (ZELLER, 1839)	Moose
3477	<i>Gelechia muscosella</i> ZELLER, 1839	<i>Salix caprea</i>
3530	<i>Aroga velocella</i> (ZELLER, 1839)	<i>Rumex acetosella</i>
3870	<i>Helcystogramma rufescens</i> (HAWORTH, 1828)	Gräser
	<b>Sesiidae/Glasflügler</b>	
4070	<i>Bembecia ichneumoniformes</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Wurzeln von Papilionaceae
	<b>Cossidae/Holzbohrer</b>	
4176	<i>Zeuzera pyrina</i> (LINNAEUS, 1761)	Gehölze

**Tab. 2** (Fortsetzung)

	<b>Tortricidae/Wickler</b>	<b>Futterpflanzen der Raupen</b>
4268	<i>Agapeta hamana</i> (LINNAEUS, 1758)	Asteraceae
4277	<i>Fulvoclysia nerminae</i> KOÇAK, 1982	Dipsacaceae
4303	<i>Aethes margaritana</i> (HAWORTH, 1811)	Asteraceae
4339	<i>Cochylidia implicitana</i> (WOCKE, 1856)	Asteraceae
4353	<i>Cochylis dubitana</i> (HÜBNER, 1799)	Asteraceae
4355	<i>Cochylis atricapitana</i> (STEPHENS, 1852)	Asteraceae
4359	<i>Cochylis posterana</i> ZELLER, 1847	Asteraceae
4375	<i>Acleris forsskaleana</i> (LINNAEUS, 1758)	Aceraceae
4407	<i>Acleris logiana</i> (CLERCK, 1759)	<i>Betula pendula</i>
4568	<i>Argyrotaenia ljugiana</i> (THUNBERG, 1797)	polyphag
4579	<i>Pandemis cerasana</i> (HÜBNER, 1786)	Laub-, Nadelgehölze
4581	<i>Pandemis dumetana</i> (TREITSCHKE, 1835)	polyphag
4629	<i>Clepsis consimilana</i> (HÜBNER, 1817)	polyphag
4679	<i>Eudemis porphyrana</i> (HÜBNER, 1799)	Rosaceae, Eiche
4701	<i>Apotomis betuletana</i> (HAWORTH, 1811)	<i>Betula pendula</i>
4731	<i>Celypha lacunana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	polyphag
4831	<i>Spilonota ocellana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Laubgehölze, <i>Sphagnum</i>
4932	<i>Eucosma cana</i> (HAWORTH, 1811)	Asteraceae
4963	<i>Eucosma conterminana</i> (GUENÉE, 1845)	<i>Lactuca</i>
4987	<i>Gypsonoma sociana</i> (HAWORTH, 1811)	<i>Populus, Salix</i>
4993	<i>Epiblema sticticana</i> (FABRICIUS, 1799)	Wurzeln von Asteraceae
4998	<i>Epiblema foenella</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Artemisia</i>
4999	<i>Epiblema costipunctana</i> (HAWORTH, 1811)	<i>Senecio jacobaea</i>
5022	<i>Notocelia roborana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Rosaceae, <i>Quercus</i>
5144	<i>Cydia pomonella</i> (LINNAEUS, 1758)	Laubgehölze
5152	<i>Cydia splendana</i> (HÜBNER, 1799)	in Früchten von Fagaceen
5249	<i>Dichrorampha petiverella</i> (LINNAEUS, 1758)	Wurzeln von Asteraceae
	<b>Pterophoridae/Federgeistchen</b>	
5368	<i>Platyptilia gonodactyla</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	<i>Tussilago farfara</i>
5550	<i>Adaina microdactyla</i> (HÜBNER, 1813)	<i>Eupatorium cannabinum</i>
5552	<i>Emmelina monodactyla</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Convolvulus arvensis</i>
	<b>Pyralidae/Zünsler</b>	
5620	<i>Synaphe punctalis</i> (FABRICIUS, 1775)	u.a. <i>Lotus, Trifolium, Zostera</i>
5652	<i>Hypsopygia costalis</i> (FABRICIUS, 1775)	in Heu
5661	<i>Endotricha flammealis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	<i>Quercus, Salix</i>
5668	<i>Cryptoblabes bistriga</i> (HAWORTH, 1811)	<i>Betula, Alnus, Quercus</i>
5725	<i>Sciota hostilis</i> (STEPHENS, 1834)	<i>Populus, Salix</i>
5751	<i>Oncocera semirubella</i> (SCOPOLI, 1763)	bes. Blüten von Papilionaceae
5796	<i>Phycita roborella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Rosaceae, <i>Quercus</i>
5980	<i>Eccopisa effractella</i> ZELLER, 1848	<i>Prunus, Corylus</i>
6166	<i>Scoparia basistrigalis</i> KNAGGS, 1866	Moose
6172	<i>Scoparia pyralella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	u.a. Moose
6180	<i>Dipleurina lacustrata</i> (PANZER, 1804)	Moose
6195	<i>Eudonia mercurella</i> (LINNAEUS, 1758)	Moose, Flechten
6235	<i>Calamotropha paludella</i> (HÜBNER, 1824)	<i>Typha, Phragmites</i>
6241	<i>Chrysoteuchia culmella</i> (LINNAEUS, 1758)	Moose, Wurzeln von Gräsern
6253	<i>Crambus perlilla</i> (SCOPOLI, 1763)	Gräser
6301	<i>Catoptria pinella</i> (LINNAEUS, 1758)	u.a. Wurzeln von <i>Eriophorum</i>
6314	<i>Catoptria falsella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Moose, Flechten
6318	<i>Catoptria verellus</i> (ZINCKEN, 1817)	Moose
6446	<i>Cynaeda dentalis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Boraginaceae

**Tab. 2** (Fortsetzung)

	<b>Pyralidae/Zünsler</b> (Fortsetzung)	<b>Futterpflanzen der Raupen</b>
6531	<i>Udea ferrugalis</i> (HÜBNER, 1796)	polyphag
6541	<i>Udea prunalis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	polyphag
6623	<i>Sitochroa palealis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Apiaceae
6624	<i>Sitochroa verticalis</i> (LINNAEUS, 1758)	u.a. <i>Urtica dioica</i>
6658	<i>Eurrhyncha hortulata</i> (LINNAEUS, 1758)	u.a. <i>Urtica dioica</i>
6667	<i>Pleuroptya ruralis</i> (SCOPOLI, 1763)	u.a. <i>Urtica dioica</i>
6700	<i>Dolicharthria punctalis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	<i>Artemisia</i> -Wurzeln
6719	<i>Nomophila noctuella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	polyphag
	<b>Sphingidae/Schwärmer</b>	
6843	<i>Macroglossum stellatarum</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Galium mollugo</i> , <i>G. verum</i>
6862	<i>Deilephila elpenor</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Epilobium</i>
6863	<i>Deilephila porcellus</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Epilobium</i> , <i>Galium</i>
	<b>Drepanidae/Sichelflügler und Eulenspinner</b>	
7483	<i>Habrosyne pyritoides</i> (HUFNAGEL, 1766)	<i>Rubus</i>
7486	<i>Tethea or</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	<i>Populus</i> , <i>Salix</i>
7488	<i>Tetheella fluctuosa</i> (HÜBNER, 1803)	<i>Betula pendula</i>
7490	<i>Ochropacha duplaris</i> (LINNAEUS, 1761)	<i>Populus</i> , <i>Alnus</i> , <i>Betula</i>
7505	<i>Watsonalla cultraria</i> (FABRICIUS, 1775)	<i>Fagus sylvatica</i>
7508	<i>Drepana falcataria</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Betula</i> , <i>Alnus</i>
	<b>Geometridae/Spanner</b>	
7527	<i>Lomaspilis marginata</i> (LINNAEUS, 1758)	Laubgehölze
7540	<i>Macaria alternata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Laubgehölze
7615	<i>Epione repandaria</i> (HUFNAGEL, 1767)	Laubgehölze
7654	<i>Crocallis elinguaris</i> (LINNAEUS, 1758)	Laubgehölze
7685	<i>Biston strataria</i> (HUFNAGEL, 1767)	Laubgehölze
7762	<i>Peribatodes secundaria</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Nadelgehölze
7777	<i>Alcis repandata</i> (LINNAEUS, 1758)	Laub-, Nadelgehölze
7824	<i>Cabera pusaria</i> (LINNAEUS, 1758)	Laubgehölze
7826	<i>Cabera exanthemata</i> (SCOPOLI, 1763)	Laubgehölze
7998	<i>Thalera fimbrialis</i> (SCOPOLI, 1763)	polyphag
8054	<i>Scopula rubiginata</i> (HUFNAGEL, 1767)	polyphag
8059	<i>Scopula marginepunctata</i> (GOEZE, 1781)	polyphag
8104	<i>Idaea muricata</i> (HUFNAGEL, 1767)	polyphag
8132	<i>Idaea biselata</i> (HUFNAGEL, 1767)	polyphag
8137	<i>Idaea fuscovenosa</i> (GOEZE, 1781)	Moose, Laub
8140	<i>Idaea humiliata</i> (HUFNAGEL, 1767)	u.a. <i>Ononis</i>
8183	<i>Idaea emarginata</i> (LINNAEUS, 1758)	polyphag
8184	<i>Idaea aversata</i> (LINNAEUS, 1758)	polyphag
8248	<i>Xanthorhoe biriviata</i> (BORKHAUSEN, 1794)	<i>Impatiens noli-tangere</i>
8252	<i>Xanthorhoe spadicearia</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	polyphag
8275	<i>Epirrhoe alternata</i> (MÜLLER, 1764)	<i>Galium</i>
8289	<i>Camptogramma bilineata</i> (LINNAEUS, 1758)	polyphag
8319	<i>Cosmorhoe ocellata</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Galium</i>
8391	<i>Hydriomena furcata</i> (THUNBERG, 1784)	<i>Salix</i> , <i>Vaccinium</i>
8417	<i>Spargania luctuata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	<i>Epilobium</i> , <i>Vaccinium</i>
8423	<i>Rheumaptera undulata</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Populus</i> , <i>Salix</i> , <i>Alnus</i> , <i>Vaccinium</i>
8456	<i>Perizoma alchemillata</i> (LINNAEUS, 1758)	Lamiaceae
8475	<i>Eupithecia tenuiata</i> (HÜBNER, 1813)	<i>Salix caprea</i> -Kätzchen
8508	<i>Eupithecia extraversaria</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1852	Apiaceae
8535	<i>Eupithecia tripunctaria</i> HERRICH-SCHÄFFER, 1852	Apiaceae, <i>Sambucus</i> -Blüten
8537	<i>Eupithecia subfuscata</i> (HAWORTH, 1809)	polyphag

**Tab. 2** (Fortsetzung)

	<b>Geometridae/Spanner</b> (Fortsetzung)	<b>Futterpflanzen der Raupen</b>
8539	<i>Eupithecia succenturiata</i> (LINNAEUS, 1758)	Asteraceae
8599	<i>Gymnoscelis rufifasciata</i> (HAWORTH, 1809)	polyphag
8601	<i>Chloroclystis v-ata</i> (HAWORTH, 1809)	polyphag
8603	<i>Rhinoprora rectangulata</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Malus, Pyrus</i>
8656	<i>Asthena albulata</i> (HUFNAGEL, 1767)	Laubgehölze
	<b>Notodontidae/Zahnspinner</b>	
8719	<i>Notodonta ziczac</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Populus, Salix</i>
8732	<i>Pterostoma palpina</i> (CLERCK, 1759)	<i>Populus, Alnus, Quercus</i>
	<b>Noctuidae/Eulen</b>	
8783	<i>Acrionicta auricoma</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	polyphag
8787	<i>Acrionicta rumicis</i> (LINNAEUS, 1758)	u.a. <i>Rumex</i>
8789	<i>Craniophora ligustri</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	<i>Fraxinus, Ligustrum</i>
8975	<i>Laspeyria flexula</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Flechten
9051	<i>Macdunnoughia confusa</i> (STEPHENS, 1850)	polyphag
9056	<i>Autographa gamma</i> (LINNAEUS, 1758)	polyphag
9091	<i>Abrostola tripartita</i> (HUFNAGEL, 1766)	<i>Urtica dioica</i>
9114	<i>Protodeltote pygarga</i> (HUFNAGEL, 1766)	Gräser
9183	<i>Cucullia absinthii</i> (LINNAEUS, 1761)	<i>Artemisia</i>
9199	<i>Cucullia umbratica</i> (LINNAEUS, 1758)	Asteraceae
9370	<i>Helicoverpa armigera</i> (HÜBNER, 1808)	polyphag, bes. an Blüten
9396	<i>Elaphria venustula</i> (HÜBNER, 1790)	polyphag
9417	<i>Caradrina morpheus</i> (HUFNAGEL, 1766)	polyphag
9449	<i>Hoplodrina octogenaria</i> (GOEZE, 1781)	polyphag
9450	<i>Hoplodrina blanda</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	polyphag
9453	<i>Hoplodrina respersa</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	polyphag
9483	<i>Rusina ferruginea</i> (ESPER, 1785)	polyphag
9518	<i>Chloantha hyperici</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	<i>Hypericum perforatum</i>
9531	<i>Enargia paleacea</i> (ESPER, 1788)	<i>Betula, Alnus, Populus</i>
9536	<i>Parastichtis suspecta</i> (HÜBNER, 1817)	u.a. <i>Populus</i> -Kätzchen
9550	<i>Cosmia trapezina</i> (LINNAEUS, 1758)	Laubgehölze
9748	<i>Apamea monoglypha</i> (HUFNAGEL, 1766)	Wurzeln von Gräsern
9752	<i>Apamea lithoxylaea</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Wurzeln von Gräsern
9774	<i>Apamea scolopacina</i> (ESPER, 1788)	Gräser
9775	<i>Apamea ophiogramma</i> (ESPER, 1794)	<i>Phalaris</i>
9780	<i>Oligia strigilis</i> (LINNAEUS, 1758)	Gräser
9781	<i>Oligia versicolor</i> (BORKHAUSEN, 1792)	Gräser
9782	<i>Oligia latruncula</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Gräser
9786	<i>Mesoligia furuncula</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Gräser
9789	<i>Mesapamea secalis</i> (LINNAEUS, 1758)	Gräser
9895	<i>Discestra trifolii</i> (HUFNAGEL, 1766)	polyphag
9917	<i>Lacanobia oleracea</i> (LINNAEUS, 1758)	polyphag
9984	<i>Melanchra persicariae</i> (LINNAEUS, 1761)	polyphag
9993	<i>Polia nebulosa</i> (HUFNAGEL, 1766)	polyphag
10000	<i>Mythimna conigera</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	polyphag
10001	<i>Mythimna ferrago</i> (FABRICIUS, 1787)	Gräser
10005	<i>Mythimna straminea</i> (TREITSCHKE, 1825)	<i>Phragmites australis</i>
10006	<i>Mythimna impura</i> (HÜBNER, 1808)	Gräser
10007	<i>Mythimna pallens</i> (LINNAEUS, 1758)	u.a. Gräser
10010	<i>Mythimna obsoleta</i> (HÜBNER, 1803)	<i>Phragmites australis</i>
10029	<i>Mythimna scirpi</i> (DUPONCHEL, 1836)	Gräser
10082	<i>Axylia putris</i> (LINNAEUS, 1761)	Gräser

**Tab. 2** (Fortsetzung)

	<b>Noctuidae/Eulen</b> (Fortsetzung)	<b>Futterpflanzen der Raupen</b>
10086	<i>Ochropleura plecta</i> (LINNAEUS, 1761)	polyphag
10092	<i>Diarsia brunnea</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	polyphag
10096	<i>Noctua pronuba</i> LINNAEUS, 1758	polyphag
10099	<i>Noctua comes</i> HÜBNER, 1813	polyphag
10100	<i>Noctua fimbriata</i> (SCHREBER, 1759)	polyphag
10199	<i>Xestia c-nigrum</i> (LINNAEUS, 1758)	polyphag
10200	<i>Xestia ditrapezium</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	polyphag
10348	<i>Agrotis exclamationis</i> (LINNAEUS, 1758)	Wurzeln von Gräsern
	<b>Pantheidae</b>	
10372	<i>Colocasia coryli</i> (LINNAEUS, 1758)	Laubgehölze
	<b>Lymantriidae/Schadspinner</b>	
10387	<i>Calliteara pudibunda</i> (LINNAEUS, 1758)	Laubgehölze
	<b>Nolidae/Kleinbären</b>	
10441	<i>Nycteola revayana</i> (SCOPOLI, 1772)	<i>Quercus</i>
10456	<i>Earias clorana</i> (LINNAEUS, 1761)	<i>Salix</i>
	<b>Arctiidae/Bären</b>	
10489	<i>Eilema lurideola</i> (ZINCKEN, 1817)	Flechten
10490	<i>Eilema complana</i> (LINNAEUS, 1758)	Flechten
10550	<i>Phragmatobia fuliginosa</i> (LINNAEUS, 1758)	polyphag
10598	<i>Arctia caja</i> (LINNAEUS, 1758)	polyphag
10607	<i>Tyria jacobaeae</i> (LINNAEUS, 1758)	<i>Senecio jacobaea</i> , <i>S. erucifolius</i> , <i>Tussilago farfara</i>

## 5 Literatur

- EBERT, G. (Hrsg.) (1997, 1998): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs Bde. **6, 7**, Nachtfalter IV, V. – Ulmer Stuttgart.
- KARSHOLT, O. & J. RAZOWSKI (1996): The Lepidoptera of Europe. A Distributional checklist. – Apollo Books, Stenstrup.
- KOCH, M. (1988): Wir bestimmen Schmetterlinge. – Neumann-Neudamm, Melsungen.
- RAZOWSKI, J. (2001): Die Tortriciden (Lepidoptera, Tortricidae) Mitteleuropas. Bestimmung–Verbreitung–Flugstandort – Lebensweise der Raupen. – F. SLAMKA (Hrsg.), Bratislava.
- SCHMIDT-KOEHL, W. & A. WERNO (2006): Addenda und Corrigenda zum Monographischen Katalog der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera vulgo sensu) des Saarlandes einschließlich der vier Nachträge (SCHMIDT-KOEHL 1977–1991). – Delattinia Abh. **31**.
- SLAMKA, F. (1997): Die Zünslerartigen (Pyraloidea) Mitteleuropas. Bestimmen–Verbreitung–Flugstandort – Lebensweise der Raupen. – F. SLAMKA (Hrsg.), Bratislava.
- SLOTTA, D. (1988): Bergeschüttungen zwischen Saarbrücken und Neunkirchen. – Saarbrücker Bergmannskalender 1988: 129–140.
- SPULER, A. (1983): Die Schmetterlinge Europas. Kleinschmetterlinge. – Nachdruck der S. 188–523 der Originalausgabe 1910. Verlag E. Bauer, Keltern.
- WERNO, A. (in prep.): Rote Liste der gefährdeten Nachtfalter (Macrolepidoptera: Spinner, Schwärmer, Spanner und Eulenfalter). – Ministerium für Umwelt des Saarlandes, Atlantenreihe Band **4**.
- WERNO, A. (in prep.): Rote Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera): Tortricidae/Alucitidae/Choreutidae/Epermeniidae/Alucitidae/Pterophoridae/Pyralidae. – Ministerium für Umwelt des Saarlandes, Atlantenreihe Band **4**.

Anschriften der Autoren:

Dr. Harald Schreiber, Am Mittelberg 11, 66583 Spiesen-Elversberg, Deutschland

E-Mail: h.schreiber39@web.de

Andreas Werno, Weiskircher Straße 14, 66687 Wadern-Nunkirchen, Deutschland

E-Mail: AWerno@aol.com

Dr. Steffen Caspari, Im Falkenbösch 46, 66606 St. Wendel, Deutschland

E-Mail: s.caspari@biodokumentation.saarland.de, steffen.caspari@t-online.de

Anja Cieslak, Ludwig-Uhland-Straße 34, 66839 Schmelz-Hüttersdorf, Deutschland

E-Mail: AZahm@t-online.de

Raimund Hinsberger, Galgenbergstraße 63, 66557 Illingen, Deutschland

E-Mail: raimund.hinsberger@online.de

Steffen Potel, Heinestraße 16, 66125 Saarbrücken-Dudweiler, Deutschland

E-Mail: ABIS-Potel@online.de

Dr. Norbert Zahm, Ludwig-Uhland-Straße 34, 66839 Schmelz-Hüttersdorf, Deutschland

E-Mail: NZahm@t-online.de

